

Das Rektorat der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz hat gemäß Pkt. 3 der am 22. 9. 2005 vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien seinen Vorschlag für die Vergabe des Dr. Karl Böhm-Stipendiums 2012 vorgelegt.

Das mit € 2.200.- dotierte Stipendium soll an Herrn Manuel Gangl vergeben werden.

Manuel Gangl wurde 1989 in Graz geboren. Bereits im Alter von 5 Jahren erhielt er seine erste musikalische Ausbildung an der Musik- und Kunstschule Gratkorn. Während dieser Zeit wurden ihm mehrfach erste Preise bei Bezirks-, Landes- und Bundeswettbewerben zugesprochen.

Gangl studiert seit 2007 bei Prof. Gerald Pachinger an der Kunstuniversität Graz und schloss 2011 seinen Bachelor in Konzertfach mit Auszeichnung ab.

Im Laufe seines Studiums folgten internationale Preise und Auszeichnungen.

Gangl ist unter anderem 1. Preisträger beim Anton Bruckner – Förderungspreis 2008 der Wiener Symphoniker, 2. Preisträger beim Internationalen SolistInnenwettbewerb „Intermusica“ 2008 in Birkfeld, Stipendiat der Yehudi Menuhin Stiftung 2009, Preisträger bei „Musica Juventutis“ 2010 in Wien und 1. Preisträger beim SolistInnenwettbewerb „Das Festival“ 2010 in Voitsberg.

Meisterkurse führten ihn zu internationalen SolistInnen wie Karl Leister, Wenzel Fuchs, Sabine Meyer und Reiner Wehle.

Solistisch trat Manuel Gangl in Österreich, Kroatien und Litauen mit dem Internationalen Sinfonieorchester Litauen/Italien/Steiermark unter Saulius Sondeckis, dem Sinfonieorchester des J.J.-Fux-Konservatoriums, der Grazer Bläserphilharmonie, dem Sinfonischen Blasorchester der KUG, dem Grazer Universitätsorchester u.v.a. auf.

Orchestererfahrung sammelte er im In- und Ausland mit den dem Orchester der Tiroler Festspiele, Vienna Classical Players, Wiener Concert Verein, Kammerorchester Concertino Wien u. a. Einladungen führten ihn zum „Mid Europe Festival“ und dem „Steirischen Kammermusikfestival“. Bei ORF-Produktionen für „Intrada“ und „Licht ins Dunkel“ wirkte er ebenfalls mit.

Seit 2011 ist Manuel Gangl 2. Klarinettist bei den Wiener Symphonikern und entspricht den Voraussetzungen für die Zuerkennung des Stipendiums.